

Sprecher:

Prof. Dr. med. J. Ußmüller, Regensburg

Prof. Dr. med. O. Guntinas-Lichius, Jena

14.06.2009

Protokoll der sechsten Geschäftssitzung der Arbeitsgruppe am 23. Mai 2009

80. Jahresversammlung der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie, Rostock 2009

Uhrzeit: 12.05 – 12.35 h

Ort: Konferenzsaal 3

Programmpunkte

1. Begrüßung durch die beiden Sprecher
2. weiteres Vorgehen Leitlinien Subkomitee Speicheldrüsen
3. Gemeinsame Aktivitäten der AG: Köln-Jenaer Fazialismonitoring-Studie
4. Gemeinsame Aktivitäten der AG: wie geht es weiter?
5. Sonstiges

Zu 1./5. Weitere Tagesordnungspunkte wurden nicht gewünscht.

Zu 2. Herr Prof. Guntinas-Lichius berichtet von der Sitzung der Leitlinien-Gruppe unter Vorsitz von Prof. Iro vom 22.05.2009. Dort wurde auch der Stand der Leitlinie: „Obstruktive Sialadenitis“ des Subkomitees Speicheldrüsen, da sich aus Mitgliedern der AG Speicheldrüsen rekrutiert, vorgestellt. Als nächste Schritte muss die Leitlinie bei der AWMF angemeldet werden (übernimmt Prof. Guntinas-Lichius). Dann wird Prof. Guntinas-Lichius an alle Mitarbeiter der Leitlinie und neue Mitmachwillige den Konsens der letzten Arbeitsrunde verschicken und gezielt einzelne Mitarbeiter um Ergänzung/aktuelle Literatur/EBM-Angaben für Unterkapitel bitten. Diese Überarbeitungen werden wieder eingesammelt und hieraus entsteht dann eine Arbeitsvorlage für ein erstes (und am besten einziges) Treffen der Gruppe unter Leitung der AWMF zur Verabschiedung der Leitlinie.

Zu 3. Aus der AG hat sich ein Forschungsprojekt ergeben, dass in Rostock vorgestellt (Beitrag Grosheva et al, siehe Programm) und gleichzeitig auch zur Publikation eingereicht wurde: In einer prospektiven Studie wurde der Wert des Fazialismonitorings im Vergleich zu einer Kontrollgruppe untersucht. Durch die gemeinsame Kooperation aus zwei Kliniken konnte für ein gut definierte eingegrenzte Studiengruppe in einer schnellen Rekrutierungszeit von 9 Monaten der Patienteneinschluss abgeschlossen werden. Diese Arbeit soll den Wert einer Vernetzung über die AG verdeutlichen und ein Aufruf zu weiteren Initiativen sein.

Zu 4. Es wurde über weitere Initiativen gesprochen um die AG aktiv am leben zu halten und zu legitimieren. Es wurde der Wunsch geäußert wie zu den malignen Tumoren (Datenbank in Erlangen) auch eine Vernetzung bei gutartigen Tumoren zu erreichen, um Forschung an seltenen histologischen Subtypen zu ermöglichen. Schwierig wird hierbei die Finanzierung einer solchen Plattform sein. Prof. Guntinas-Lichius hat schon einmal erfolglos versucht eine Finanzierung hierfür zu finden. Er erklärt sich bereit nochmals eine Suche zu starten. Eine solche Initiative wird nur Sinn haben, um im Prinzip fordern die Anwesenden dies auch für die malignen Tumoren, wenn auch eine Referenzpathologie für diese Tumoren etabliert würde. Es wird beschlossen dieses Thema mit den interessierten Pathologen zu diskutieren.

Mit freundlichen Grüßen
von den Sprechern der Arbeitsgruppe

Prof. Dr. med. J. Ußmüller und Prof. Dr. med. O. Guntinas-Lichius
(ohne Unterschrift elektronisch versandt)